

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1849**

31 (18.4.1849)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeiger-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**Nr. 31**

**Mittwoch den 18. April**

**1849.**

**Bekanntmachung.**

Die Vergebung des zur Unterstützung der durch Diebstahl oder Krankheit verunglückten baden-badenschen Unterthanen bestimmten Legats von 80 fl. aus dem Maria-Victoria-Fond betreffend.

No. 10095. Die höchstselige Frau Markgräfin Maria Victoria von Baden-Baden hat zur Unterstützung baden-badenscher, durch besonderes Unglück, z. B. durch erlittenen Diebstahl, durch lange Krankheit u. s. w., in Armuth gerathener Katholiken jährlich Achtzig Gulden gestiftet, welche für das Jahr 1848/49 zu vergeben sind.

Die Bewerber um fragliche Stiftung aus den ehemals baden-badenschen Bezirken des Ober- und Mittelrhein-Kreises werden nun aufgefordert, ihre Bittschriften durch den geistlichen und weltlichen Ortsvorstand binnen 3 Wochen dem vorgesetzten Amte zu übergeben, welches letzteres solche der diesseitigen Stelle und beziehungsweise der Großh. Regierung des Oberrhein-Kreises binnen weiteren 14 Tagen mit gutachtlichem Antrage vorlegen wird.

Vorstehende Bekanntmachung ist auch in die betreffenden Localblätter einrücken zu lassen.

Karlsruhe, den 12. April 1849.

Großherzogliche Regierung des Mittelrhein-Kreises.

Kettig.

vdt. Neumann.

**Obrigkeittliche Bekanntmachungen.**

Haslach. (Ansuchen.) No. 4417. Philipp Gotterbarm von Haslach soll in einer hier abhängigen polizeilichen Untersuchung vernommen werden.

Da sein Aufenthalt unbekannt ist, so bitten wir die betr. Behörden, auf ihn zu sehen und ihn im Betretungsfalle mit Lauspaß hieher weisen zu wollen.

Haslach, den 13. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Bforzheim. (Vermißter.) No. 12066. Friedrich Waldhauer von Brödingen hat sich vor mehreren Tagen von Hause heimlich entfernt und wurde bis jetzt über ihn nichts weiter in Erfahrung gebracht. Man hat Grund, zu befürchten, daß er sich in einer Anwandlung von Schwermuth selbst entseibet habe oder ihm sonst

ein Unglück zugestoßen sein möchte. Man stellt daher an sämtliche Polizeibehörden das dringende Ansuchen, schleunige Mittheilung anher zu machen, wenn über das Schicksal dieses Mannes etwas bekannt werden sollte. Wir schließen zu diesem Zwecke dessen Signalement an.

Alter: 62 Jahre; Größe: 5'; Gesichtsförm: rund; Farbe: blaß; Haare: blond; Stirne: breit; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: stumpf; Mund: klein; Kinn: rund.

Bforzheim, den 12. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 1434. Christina Schillinger von Brackenheim im Königreich Württemberg, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrhein-Kreises vom 15. Mal 1848 No. 6180 wegen Diebstahls zu 6monatlicher Arbeitshausstrafe und der Landesverwei-

fung verurtheilt, wurde nach erstandener Strafe der Großh. Bad. Lande verwiesen, was hiermit unter Beifügung der Personbeschreibung veröffentlicht wird.

Bruchsal, den 12. April 1849.  
Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.  
Speigler.

Signalement. Alter: 29 Jahre; Größe: 5' 4"; Gesichtform: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Augen und Augenbraunen: braun; Haare: schwarz; Stirne: nieder; Nase: mittler; Mund: breit; Zähne: gut; Kinn: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Bruchsal. (Landesverweisung.) No. 1441.  
Dorothea Dreder von Heidesheim, R. V. Bezirksgerichts Frankenthal, durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Unterheinkreises wegen Kindes tödtung, Verhuzimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft zu einer sechsmonatlichen Zuchthaus-Strafe und der Landesverweisung verurtheilt, wurde nach erstandener Strafe der Großh. Bad. Lande verwiesen, was hiermit unter Beifügung der Personbeschreibung veröffentlicht wird.

Bruchsal, den 13. April 1849.  
Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.  
Speigler.

Signalement. Alter: 31 Jahre; Größe: 5' 3"; Gesichtform: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Augenbraunen: schwarz; Haare: schwarz; Stirne: nieder; Nase: stark; Mund: mittler; Zähne: gut; Kinn: rund. Besondere Kennzeichen: keine.

Wolfsach. (Aufforderung.) No. 4371.

In Untersuchungssachen  
gegen

Edmund Hobapp von Wolfsach,  
wegen boshafter Zahlungslüch-  
tigkeit.

Handelsmann Edmund Hobapp von Wolfsach ist im August v. J. von hier entwichen und hat Geld und Waaren mitgenommen.

Derselbe wird nun anmit aufgefordert, sich über das ihm zur Last gelegte Verbrechen der boshaften Zahlungslüchtigkeit binnen 3 Monaten zu verantworten, als sonst nach Lage der Acten gegen ihn erkannt würde.

Wolfsach, den 26. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Felleisen.

Blumenfeld. (Aufforderung.) No. 6228.  
Der Bürger Bonaventur Brätsch von Diethingen hat sich am 7. Januar heimlicher Weise

von seiner Familie entfernt und wahrscheinlich nach Amerika begeben. Derselbe wird darum aufgefordert, sich binnen 6 Wochen zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach der Landesconstitution wider ausgetretene Unterthanen würde verfahren werden.

Blumenfeld, den 7. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dreyer.

Haslach. (Berichtigung.) No. 4100. In Folge Erlasses Großh. Hofgerichts zu Bruchsal vom 24. März d. J. No. 4136 wird nachträglich zu unserm Ausschreiben vom 17. März d. J. No. 3339 bemerkt, daß die im Hofgerichtl. Urtheile vom 10. März d. J. No. 3383 gegen Anton Hoch von Altstonswald wegen Diebstahl ausgesprochene Zuchthausstrafe von 2 Jahren 3 Monaten sich als Einzelhaft nicht auf die Dauer von einem Jahr und sieben Monaten — wie im Urtheil irrtümlich bezeichnet — sondern auf die Dauer von einem Jahre und sechs Monaten berechnet.

Haslach, den 3. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Haslach. (Straferkenntniß.) No. 4236.  
Theodor Gutmann von Fischerbach, welcher auf unsere Aufforderung vom 24. Dec. v. J. No. 79 bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt ist, wird hiermit für ausgetreten und deshalb seines Heimatrechts für verlustig erklärt, und sollen drei Procent von demjenigen Vermögen eingezogen werden, welches derselbe mit sich genommen hat, oder welches er in Folge noch ins Ausland unter irgend einem Titel ziehen würde.

Haslach, den 7. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

#### Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betre-

tungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

Canonier Benjamin Harbeck von Obergrombach, welcher sich am 20. d. M. aus seinem Stationsorte Freiburg heimlich entfernt hat.

Signalement des Benjamin Harbeck. Alter: 22 1/2 Jahre; Größe: 5' 8" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Canonier Christian Deffinger von Neufreistett, welcher bis jetzt noch nicht in seine Garnison eingerückt und dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 8" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittler.

Aus dem Bezirksamt Sinsheim.

Der Bataillons-Fourier Johann Valentin Sensbach von Rohrbach, welcher sich, nachdem er auf dem Bahnhofe in Schliengen 1200 fl. für das Bataillon Dreyer in Empfang genommen hatte, von Schliengen entfernt hat und wahrscheinlich mit diesem Gelde nach Frankreich entwichen ist.

Signalement. Alter: 24 1/2 Jahre; Größe: 6' 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: spiz.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Johann Zink von Neumühl, Scharfschütze im Großh. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3, welcher sich den 28. v. M. von seinem Commando in Kehl unerlaubterweise entfernt hat.

Signalement des Johann Zink. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 4"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

Straserkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurteilt.

Aus dem Bezirksamt Blumenfeld.

Soldat Joh. Georg Geisfinger von Thengen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Dragoner Felix Schaf von Schutterwald.

Vorladungen von Refractairs.

Nachbenannte Refruten, welche sich unerlaubterweise von ihrer Heimath entfernten und ihrer Einberufungs-Ordre keine Folge leisteten, werden anmit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei dem Commando des Regiments, welchem sie zugetheilt sind, zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraction für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurteilt werden würden. — Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf die Entwichenen zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an ihr vorgesetztes Amt oder an das betreffende Regiments-Commando abzuliefern.

Aus dem Bezirksamt Stockach.

Johann Georg Schag von Wahlwies, eingetheilt zum Großherzogl. Linieninfanterie-Regiment v. Freydorf No. 4 in Mannheim.

Signalement des Johann Georg Schag. Größe: 5' 7" 3"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: schwarz; Nase: mittler; besondere Kennzeichen: keine.

Joseph Biedermann von Wahlwies, eingetheilt zum Großh. Linieninfanterie-Regiment v. Freydorf No. 4 in Mannheim.

Signalement des Jos. Biedermann.

Größe: 5' 3" 2"; Statur: untersezt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: mittler; besondere Kennzeichen: keine.

Rekrut Joseph Leiz von Heuborf, eingetheilt zum Großh. 4. Linien-Infanterie-Regiment in Mannheim.

Signalement des Joseph Leiz. Größe: 5' 6" 3"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: schwarz; Nase: spiz. Derselbe ist seines Gewerbes ein Weber.

Aus dem Bezirksamt Ueberlingen.

Karl Joseph Ill von Ueberlingen, eingetheilt zur Großh. Artillerie-Brigade.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: proportionirt.

Aus dem Bezirksamt Neustadt.

Der zur Großh. Artillerie-Brigade eingetheilte Rekrut Karl Morat von Oberlenzkirch.

Signalement. Alter: 20 1/2 Jahre; Größe: 5' 7" 1"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Der zum Großh. 1. Drag. Regiment in Karlsruhe eingetheilte Rekrut Alois Mayer von Saig  
 Personalsbeschr. Größe: 5' 6" 2";  
 Körperbau: stark; Gesicht: gesund; Augen:  
 braun; Haare: braun; Nase: mittler; Profes-  
 sion: Glashändler.

Johann Evangelist Köch von Löfingen, einge-  
 theilt zur Gr. Artillerie-Brigade in Karlsruhe.  
 Personalbeschr. Alter: 21 1/4 Jahre;  
 Größe: 5' 6" 1"; Körperbau: schlank; Ge-  
 sichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare:  
 braun; Nase: breit.

Aus dem Bezirksamt Seelachsheim.  
 Franz Anton Bauer von Giffingheim, eingetheilt  
 zum Großh. Dragoner-Regiment von Freistedt  
 No. II in Mannheim.

Signalement. Alter: 20 Jahre; Größe:  
 5' 9"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch;  
 Augen: blau; Haare: roth; Nase: spitz; Re-  
 ligion: katholisch; Profession: Zimmermann.

Aus dem Bezirksamt Kork.  
 [3] Der Rekrut Jakob Schadt von Willstätt,  
 eingetheilt zum Großh. Leib-Infanterie-Regiment  
 in Karlsruhe.

#### Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur  
 öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämtliche  
 Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die  
 Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu  
 fahnden.

Zu Bezirksamt Bühl.

No. 11407. In der Nacht vom 28. auf den  
 29. d. M. wurden aus der Wohnung des Wag-  
 nermeisters Wegel von Bühl durch Einbruch  
 nachbenannte Gegenstände entwendet:

- 1) Ein Grundhobel im Werth von 12 fr.
- 2) Ein Schlichthobel " " 48 "
- 3) Ein Schropphobel " " 36 "
- 4) Ein Falzhobel " " 30 "
- 5) Etwa 12 Stück theils Stemmweissen, theils  
 Hohmeißel, welche im Durchschnitt jedes 12 fr.  
 Werth haben, sonach zusammen 2 fl. 24 fr.
- 6) Zwei Holzraspeln, von denen die eine  
 größere 24 fr. und die andere kleinere 12 fr.  
 werth ist.
- 7) Eine Handsäge im Werth zu 30 fr.
- 8) Ein Züglingsstahl mit schwarz beinemem  
 Heft im Werth zu 30 fr.
- 9) Ein Zügling im Werth zu 6 fr.
- 10) Ein Zirkel " " 24 "
- 11) Ein Winkelbohrer " " 24 "
- 12) Ein kleinerer Bohrer " " 12 "

13) Drei Schneidmesser im Gesamtwert von  
 2 fl. 24 fr.

14) Ein Stüdelmesser im Werth zu 30 fr.  
 No. 12620. In der Nacht vom 22. auf den  
 23. v. M. wurden dem Franz Anton Droll in  
 Leiberstung ein halb abgetragener, schwarz ge-  
 färbter, mit s. g. Schwabentuch gefütterter Zwisch-  
 Rock mit weißen Messingknöpfen, ein Gertmesser  
 und drei Schäuble sächsenes Garn entwendet.

In derselben Nacht wurden der Joseph Koch's  
 Wittwe daselbst entwendet:

- 1) Eine gelbe messingene Pfanne im Werth  
 von 1 fl. 30 fr.
- 2) Eine gelber messingener Schaumlöffel im  
 Werth von 40 fr.
- 3) Ein gelber messingener Rahmlöffel im  
 Werth von 40 fr.
- 4) Ein eiserner Schaumlöffel im Werth von  
 15 fr.
- 5) Ein eisernes Schmelzpfännlein im Werth  
 von 15 fr.
- 6) 3 1/2 Pfd. Butter im Werth von 1 fl.
- 7) 12 Stück Eier im Werth von 8 fr.
- 8) Etwas Schweinefett.
- 9) 10 Laibe Schwarzbrot im Werth von  
 2 fl. 30 fr.

#### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungs-  
 Gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,  
 daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end-  
 gültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Lörrach:

[1] zwischen der Pfarrei Istein und den  
 Zehntpflichtigen in Eggingen;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[1] des der Pfarrei Pfullendorf auf der Ge-  
 markung Wattenrente zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] des Zehntens der Pfarrei Unteralspsen auf  
 dasiger Gemarkung;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen dem Bettenbrunner Schulfond  
 und seinen Zehntpflichtigen zu Deggenhausen;

[2] zwischen dem Bettenbrunner Schulfond  
 und seinen Zehntpflichtigen zu Oberfiggingen;

[2] zwischen der Pfarrei Urnau und ihren  
 Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Fuchstobel  
 (Gemeinde Homberg);

[2] zwischen dem Bettenbrunner Schulfond  
 und seinen Zehntpflichtigen zu Wittenhofen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen  
 abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als

Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfind u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

#### Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Kenzingen.

Zu Bombach: der bisherige Bürgermeister Lorenz Kieger.

Im Oberamt Pforzheim.

Zu Obermutschelbach: der Bürger u. Metzger Friedrich Schmidt von dort.

Zu Eisingen: der Bürger und bisherige Gemeinderath Gustav Erath.

Im Bezirksamt Wolfach.

Zu Einbach: der dortige Bürger Mathias Bächle.

#### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

##### Schuldenliquidationen.

Audurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtfeststellungs- und Vorzugverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfindrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachschvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an die in Gant erkannte Verlassenschafts-Masse des verstorb. Rathschreibers Heinrich Schumacher, auf Mittwoch den 30. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] von Wolfach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Alt-Handelsmanns Ignaz Hobapp, auf Freitag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[1] von Barnhalt, an den in Gant erkannten Rebmann Paul Graf, auf Donnerstag den 24. Mai 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Offenburg, an den in Gant erkannten Handelsmann Peter Dewerth, auf Mittwoch den 9. Mai 1849, Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Baden.

Die Schneidermeister Konrad Essig's Eheleute von Baden, auf Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Schuhmachermeister Valentin Meißer von Landshausen mit seiner Frau und Mutter, auf Samstag den 21. April 1849, Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Jakob Friedrich Bischoff von Dietlingen, auf Samstag den 21. April 1849, Vormittags.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Der ledige Bürger Julius Voller von Barnhalt, auf Freitag den 20. d. M., Morgens 8 Uhr.

Karlsruhe. (Erkenntniß.) No. 5434.

In Sachen

der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft  
Barlow & Manby dahier

gegen

Maurermeister Singer und Künzle  
allda, Forderung betr.,

werden die Beklagten unter Verfallung der Klä-  
ger in die Kosten der heutigen Tagfahrt von der  
Instanz entbunden.

Unter Bezugnahme auf § 273 der Proceß-Ordnung wird hievon auf öffentlichem Wege dem klägerischen Theil, da derselbe Ausländer und dessen Aufenthaltort zur Zeit unbekannt ist, Nachricht gegeben.

Karlsruhe, den 28. Februar 1849.

Großherzogliches Stadttamt.

Schäz.

Rastatt. (Vermögensabsonderung.) Nr. 13263.

In Sachen

der Ludovica Illig von Rastatt

gegen

ihren Ehemann Erhard Siebert  
allda,

wegen Vermögensabsonderung,

wird auf gepflogene Verhandlungen durch

Urtheil

zu Recht erkannt:

Die Klägerin Ludovica geb. Illig sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes sondern zu lassen, und habe der Beklagte die Kosten des Rechtsstreites zu tragen. B. R. W.

Dies wird den bestehenden Gesetzen gemäß öffentlich bekannt gemacht.

Rastatt, den 3. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.

v. Wänker.

[3] Karlsruhe. (Erkenntniß.) No. 4430.

In Sachen

der Ehefrau des Metzgermeisters

Karl Däubert, Louise geb. Stubach,

von hier, Klägerin,

gegen

ihren obengenannten Ehemann da-  
hier, Beklagten,

Vermögensabsonderung betr.,

wird erkannt:

daß das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten und der Gütergemeinschaft abzusondern ist, unter Verfallung des Beklagten in die Kosten.

B. R. W.

So geschehen, Karlsruhe den 1. März 1849.

Großherzogl. Stadttamt.

(L. S.) Stösser.

Offenburg. (Verbeistandung.) No. 11276. Durch amtliches Erkenntniß vom 15. März d. J. No. 8914 wurde der ledige Wolf Bruchsaler von Diersburg unter Aufsicht seines Bruders Salomon Bruchsaler von dort, als eines Rechtsbeistandes, gestellt, ohne dessen Mitwirkung er

weder rechten oder Vergleiche schließen, Anlehen aufnehmen, angreifliche Kapitalien erheben und darüber Empfangscheine geben und Güter veräußern oder verpfänden darf; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Offenburg, den 3. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.

v. Teuffel.

Rastatt. (Verbeistandung betr.) No. 13045. Dem Nikolaus Hammer von Detigheim wurde im Sinne des L. R. S. 491 Lorenz Rohm als Rechtsbeistand bestellt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Rastatt, den 29. März 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Lang.

vd. Weigel.

Pforzheim. (Verbeistandung.) No. 11276. Dem ledigen, volljährigen Friedrich Schwarz von Esingen wurde im Sinne des L. R. S. 499 der Schmiedmeister Georg Schwarz von dort als Rechtsbeistand beigegeben, was öffentlich bekannt gemacht wird.

Pforzheim, den 4. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

#### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

Der ledige Ambros Weber von Busenbach — unterm 7. April 1849 No. 8039 — Vormund: der Bürger Joseph Ebte von da.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

Mathias Hertig von Oberharmersbach — unterm 29. März 1849 No. 4942 — Rechtsbeistand: Michael Breig.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

Der ledige Anton Heilmann von Kinzigthal — unterm 24. März 1849 No. 3685 — Rechtsbeistand: der Bürger Mathäus Schorn von da.

#### Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Anton Schrempp von Renchen, welcher auf die öffentliche Vorladung vom 24. April 1819 über das ihm zugefallene Vermögen keine Verfügung getroffen und auch keine Nachricht von sich gegeben hat, — unterm 13. April 1849 No. 8225.

Ignaz Mez von Nusbach, welcher auf die öffentliche Vorladung vom 13. März v. J. keine Nachricht von sich gegeben hat, — unterm 8. April 1849 No. 7973.

[1] Rastatt. (Erbvorladung.) No. 14200. Der seit 1839 abwesende Eduard Herrmann von Rastatt wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu melden und sein in 2910 fl. 14 fr. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Rastatt, den 9. April 1849.

Großherzogliches Oberamt.  
Lang.

### Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls garnicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Der vor 3 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte ledige Christian Gäß von Windschlag — zur Erbschaft seiner am 17. Febr. d. J. verstorbenen Mutter Amatus Gäß' Wittwe, Margaretha Seigel von da — unterm 4. April 1849 No. 1804 — binnen 4 Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Offenburg.

### Auf Anträge.

[2] Mühlentbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joh. Georg Brucker, Bürger und Tagelöhner dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. October v. J. No. 13273 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 23. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch

wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein einstöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst circa  $\frac{1}{4}$  Sester Hofraum, einerf. Kaver Uhl, andersf. Kaver Geiger.

2) Circa 2 Mesi. Garten beim Hause.

3) Circa 6 Sester Steinreute, einerf. Joh. Döswald, andersf. Accisor Haas.

4) Circa 10 Sester Sommerberg, einerseits Kaver Uhl, andersf. Anton Kern.

Mühlentbach, den 2. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Läuser.

Bühlerthal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Dienstag den 24. d. M., Abends 4 Uhr, werden im Nebstockwirthshause dahier dem Egid Hils von hier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Die Liegenschaften sind folgende:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenfeller, Scheuer und Stallung, nebst 1 Morgen Acker in der Steckenhalt, einerseits selbst, andersf. Moriz Dresel.

2. 2 Viertel 25 Ruthen Matten auf der Sotmatt, einerf. Paul Bäuerle, andersf. Moriz Dresel.

3.  $1\frac{1}{2}$  Morgen Acker in der Winterhalt, einerf. Konstantin Dresel, andersf. Paul Bäuerle.

Bühlerthal, am 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel,  
Rathschr.

Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 2. Januar d. J. No. 2603 wird dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Blasius Hoserer nachstehende Liegenschaft im Vollstreckungswege am Dienstag den 24. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei Badwirth Börzig in Freiertsbach an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, als:

Ein zweistöckiges, mit Kiegeln gebautes Wohnhaus nebst einem Stücklein Garten, oben an dem Hause liegend. Dieses Wohnhaus ist ganz nahe bei der Kirche im Dorfe Petersthal



und an Peter Huber angebaut. Der Schätzungspreis ist 540 fl. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und fremde Steigerer haben ein Sitten- und Vermögenszeugniß bei der Steigerung vorzulegen.

Petersthal, den 30. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Bühlertal, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Am Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, werden im Grünbaumwirthshause dahier dem hiesigen Bürger Andreas Braun im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften versteigert, und wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

1.

1 Viertel 20 Ruthen Matten in der Bromlach, einerf. Ambros Baumann, anderf. Klemens Schmid.

2.

2 Viertel Acker mit Vorgelände im Geiger, einerf. Nikolaus Hechinger, anderf. Egid Braun.

3.

2 Viertel 20 Ruthen Acker und Reben im Eberlesberg, einerseits Gregor Hils, anderseits Stephan Schmid.

4.

1 Viertel Acker und Reben im Geiger, einerf. Stephan Schmid, anderf. Matthias Kern.

5.

1 Viertel Acker mit Vorgelände am Bühlacker, einerf. Julian Zink, anderf. Alexander Küst.

6.

20 Ruthen Acker im Riefer, einerf. Julian Zink, anderf. Alexander Küst.

7.

2 Viertel 20 Ruthen Reben im Schafgarten, einerf. Karl Grethel, anderf. Johannes Meier.

8.

20 Ruthen Acker im Rauschenberg, einerf. Burkart Strahl, anderf. Weg.

Bühlertal, am 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Strahl. vdt. Brügel, Rathschr.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Das zum Nachlasse des verstorbenen Seifenfedermeisters Franz Gottfried Weis gehörige, unten beschriebene Wohnhaus mit Zugehörde wird am Montag den 30. April d. J., Morgens halb 9 Uhr, auf der Kanzlei des Großh.

Stadtamtsrevisorats, Zimmer No. III, der Ertheilung wegen, öffentlich zu Eigenthum versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, sobald der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Die Steigerungbedingungen können in der Zwischenzeit bei Assistent Süß, Herrenstraße No. 56, eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, No. 157 der Langenstraße, neben Kaufmann Goll's Erben und Bürstenfabrikant Kamm.

Karlsruhe, den 11. April 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhard. vdt. Süß, Assistent.

[2] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Santmasse des verstorbenen Traubenwirths Franz Kummel von hier wird bis

Samstag den 28. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Santmannes einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

Ein zweistöckiges steinernes Gebäude mit der Realschildgerechtigkeit zur goldenen Traube, sammt Scheuer, Stallung, Hofraum, 1 Viertel 30 Ruthen Garten mit einer Regalbahn und Sommerwirthschaft, nebst 19 Ruthen Hausplatz. Das Ganze liegt an der von hier nach Pforzheim führenden Landstraße, und grenzt einerf. an den Rottbergweg, anderf. an Aloys Lechner, vornen an die Straße, hinten an den Eisengehrweg.

Der endgültige Zuschlag erfolgt um das sich ergebende höchste Gebot, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Ettlingen, den 10. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung vom 9. v. M. No. 4748 werden dem Johann Adam Mai in Langenalb nachfolgende Liegenschaften

Samstags den 5. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause in Langenalb im Zwangswege öffentlich versteigert, und zwar:

Häuser und Gebäude.

1.

Anschlag.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall, Keller und Holzhütte unter einem Dach, nebst Hausplatz, auf welchem das Haus steht, mitten im Dorf, neben

der Schmiedgasse, hinten eigener Garten,  
unten Jakob Fd. Herb . . . . . 800 fl.

2.

A e c k e r.

Zelg Reinbusch.

1 Viertel 20 Ruthen in der Mergel-  
grube, einers. Franz Mai, anders. Alt-  
vogt Dreßler . . . . . 40 fl.

3.

Zelg ob den Gärten.

1 Viertel 33 Ruthen auf dem Din-  
felrain, einerseits Christoph Schreiber,  
anders. Gottfried Mai . . . . . 40 fl.

4.

1 Viertel im Langmadt, einers. Jakob  
Eisele, anders. Gottlieb Grimm . . . . . 50 fl.

5.

M ä h f e l d.

20 Ruthen im Maueracker, einers.  
Gottlieb Weber, anders. Friedrich Böhr-  
ringers Erben . . . . . 20 fl.

6.

W i e s e n.

1 Viertel im Eichlismadt, einerseits  
Jakob Weber, anders. selbst . . . . . 50 fl.

7.

23 1/2 Ruthen im Garbenrain, einers.  
Gottfried Weidners Erben, anderseits  
Georg Höger . . . . . 45 fl.

8.

30 Ruthen in den Rohrwiesen, einers.  
Christian Mai, anders. Christian Dah-  
linger . . . . . 35 fl.

9.

30 Ruthen in den Negelwiesen, einers.  
Schmied Gottlieb Weber, anders. Fried-  
Böhringer's Erben . . . . . 100 fl.

10.

A e c k e r.

Zelg Reinbusch.

1 Viertel 20 Ruthen unterm Frauen-  
alber Pfad, einers. Christian Grimm,  
anders. Gottlieb Herb . . . . . 50 fl.

11.

1 Viertel 24 Ruthen, einers. Georg  
Grimms Kinder, anders. Gottl. Ulrich. . . . . 35 fl.

12.

W i e s e n.

1 Viertel 16 Ruthen in den Lang-  
wiesen, einers. Jakob Weber, anders.  
Christian Grimm . . . . . 55 fl.

13.

1 Viertel 3 Ruthen im Garbenrain,  
einers. Jakob Weber, anders. Gottfried  
Weber . . . . . 65 fl.

14.

1 Viertel im Eichlismadt, einerseits  
Jakob Weber, anders. Kraft Mai . . . . . 45 fl.

15.

A e c k e r.

Zelg Reinbusch.

1 Viertel 18 Ruthen ob dem Zellweg,  
einers. Friedrich Ulrich, anders. Philipp  
Dies . . . . . 65 fl.

16.

Zelg Gernberg.

1 Viertel ob den Haselwiesen, einers.  
Philipp Weber, anders. Franz Mai . . . . . 80 fl.

17.

M ä h f e l d.

1 Viertel 20 Ruthen in den Ober-  
äckern, einerseits Christian Herb jung,  
anders. Christian Böhring . . . . . 40 fl.

18.

W i e s e n.

19 Ruthen im Kirwafen, einers. Jakob  
Fd. Weidners Erben, anders. Gottfried  
Weber . . . . . 45 fl.

19.

A e c k e r.

Zelg Gernberg.

1 Viertel 12 Ruthen auf dem Heuchel,  
einers. Gottlieb Grimm, anders. Chri-  
stian Grimm . . . . . 25 fl.

20.

1 Viertel 5 Ruthen ob den Hassel-  
wiesen, einers. selbst, anders. Philipp  
Weber . . . . . 50 fl.

21.

W i e s e n.

1 Viertel 10 Ruthen im Langmadt,  
einers. Altbürgermeister Lehmann, anders.  
Philipp Rau's Witb. . . . . 50 fl.

22.

M ä h f e l d.

20 Ruthen im Maueracker, einers.  
Philipp Weber, anders. Gottf. Weber. . . . . 25 fl.

23.

W i e s e n.

1 Viertel im Eichlismadt, beiderseits  
neben sich selbst . . . . . 40 fl.

24.

A e c k e r.

Zelg Reinbusch.

1 Viertel 5 Ruthen unterm Frauenalber Pfad, einerseits Gottlieb Kraft, anderf. Gottlieb Dieß . . . . . 40 fl.

25.

39 Ruthen im Münchweg, einerf. Schmied Gottlieb Weber, anderf. Christian Gähler's Witb. . . . . 45 fl.

26.

Zelg Gernberg.

2 Viertel 18 Ruthen ob den Hasselwiesen, einerf. Gottfried Dreßler, anderf. Friedrich Dieß . . . . . 80 fl.

27.

1 Viertel 14 Ruthen im Gilbronn, einerf. Förster Löffel, anderf. Gottf. May. 70 fl.

28.

1 Viertel 3 Ruthen im Thiergarten, einerf. Jakob Fd. Weber, anderf. Michael Weber . . . . . 40 fl.

29.

1 Viertel 20 Ruthen im Thiergarten, einerf. Jb. Fd. Weber, anderf. die Wiesen. 50 fl.

30.

Zelg ob den Gärten.

1 Wtl. 21 Ruth. in den Lachersäckern, einerf. Schmied Gottlieb Weber, anderf. Gottlieb Kraft . . . . . 60 fl.

31.

M ä h f e l d.

35 Ruthen in den Oberäckern, einerf. Jakob Lehmann, anderf. Philipp Dreßler. 30 fl.

32.

W i e s e n.

16 Ruthen im Klimpler, einerf. Christoph Schreiber, arderf. Gottf. Weber. 40 fl.

33.

1 Viertel im Siegen, einerf. Jakob Dahlinger, anderf. Christian Böhlinger. 60 fl.

34.

30 Ruthen im Thiergarten, einerf. Jakob Dchs, anderf. Jakob Fd. Weber. 35 fl.

35.

1 Viertel 9 Ruthen in den Mistwiesen, einerseits Bauer Jakob May, anderseits Christoph Schreiber . . . . . 50 fl.

36.

25 1/2 Ruthen in den Weierwiesen, einerf. der Steg, anderf. Schmied Jakob Weber. . . . . 60 fl.

37.

A e c k e r.

Zelg ob den Gärten.

1 Viertel 33 Ruthen ob den Gärten, einerf. Christian May's Kinder, anderf. Philipp Dreßler . . . . . 80 fl.

38.

W i e s e n.

39 Ruthen im Siegen, einerf. Gottlieb Kraft, anderf. Schullehrer Finter. 65 fl.

39.

19 Ruthen in der Fetterbach, einerf. Georg Dreßler's Kinder, anderf. Jg. Christian Herb . . . . . 10 fl.

40.

38 Ruthen Garten, neben Philipp Weber und Jakob Weber, Schmied . 200 fl.

41.

A e c k e r.

Zelg Reinbusch.

1 Viertel 16 Ruthen im Hönlißfeld, einerf. Jakob Eisele, anderf. Friedrich Böhringers Erben . . . . . 55 fl.

42.

W i e s e n.

1 Viertel 6 Ruthen in den Langwiesen, einerf. Bauer Jakob May, anderf. Georg Dahlinger . . . . . 65 fl.

43.

G ä r t e n.

1 Viertel 15 Ruthen Garten beim Hause, einerf. Georg Ruf, anderseits Altvogt Dreßler . . . . . 170 fl.

44.

M ä h f e l d.

31 1/2 Ruthen in den Hinteräckern, einerf. Müller Gottfried May, anderf. Gottfried Weber . . . . . 30 fl.

45.

A e c k e r.

Zelg Gernberg.

1 Viertel 4 Ruthen im Gefäll, einerf. Gottlieb Höger, anderf. Altvogt Dreßler. 30 fl.

46.

M ä h f e l d.

20 Ruthen im Schmiedsack, einerf. selbst, anderf. Kraft May . . . . . 5 fl.

47.

1 Viertel 15 Ruthen in der Maisenbach, einerf. Weber Gottlieb Dahlinger, anderf. Georg Fauth . . . . . 30 fl.

48.  
36 Ruthen in den Unteräckern, einerf.  
Gottlieb Kraft, anderf. Christian Gäßler. 30 fl.

49.  
A e d e r.  
Zelg Reinbusch.  
27 Ruthen in den Lindenäckern, einerf.  
Gottlieb Kraft, anderf. Gottl. Lehmann,  
unten Christian Gäßler . . . . . 30 fl.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerk-  
ten eingeladen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn  
der Schätzungspreis und darüber geboten wird.  
Pforzheim, den 10. April 1849.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Cypelin.

[3] Wittelbach, Oberamts Lehr. (Liegens-  
chaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsver-  
fügung Groß Oberamts Lehr No. 7860 werden  
der ledigen Juliana Ruth, als Erbvertreterin  
ihrer Eltern Joseph Ruth und der Maria Anna  
Seiler, nachbeschriebene Liegenschaften im Döfen-  
wirthshause dahier am

Montag den 30. April,  
Nachmittags 1 Uhr, an den Meistbietenden zu  
Eigenthum versteigert und der endgültige Zuschlag  
erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht  
erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:  
Schätzungspreis.

- 1) Eine Behausung sammt Scheuer  
und Stallung unter einem Dach, nebst  
besonders stehendem Backhause . . . . . 1000 fl.
  - 2) 24 Sester Acker beim Hause, einerf.  
Karl Brucker, anderf. Pantaleon Gdte. 1400 fl.
  - 3) 16 Sester Wald allda, einerseits  
Karl Brucker, anderseits Anton Brun-  
nenkant . . . . . 600 fl.
  - 4) 4 Sester Wiesen beim Hause,  
einerf. Anton Nieder, anderf. Matthias  
Himmelsbach . . . . . 400 fl.
  - 5) 4 Sester Wiesen allda, einerf. die  
Schutter, anderf. der Dorfbach . . . . . 600 fl.
- :. 4000 fl.

Wittelbach, den 5. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schuhmacher. vdt. Kunz.

[1] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim.  
(Zwangsversteigerung.) Da bei der heute vor-  
genommenen Liegenschaftsversteigerung des hie-  
sigen Bürgers und Wagners Philipp Schnei-  
der kein Gebot geschah, so wurde die Abhaltung  
einer zweiten Versteigerung auf

Montag den 30. d. M.,

Morgens 9 Uhr, im hiesigen Sonnenwirths-  
hause anberaamt, wobei der endgültige Zuschlag  
erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht ge-  
boten werden sollte.

Die der Versteigerung ausgesetzt werdenden  
Liegenschaften sind im Anzeigebblatt vom 4. d. M.  
No. 27 verzeichnet.

Leutesheim, den 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer.

[1] Leutesheim, Amts Rheinbischofsheim.  
(Zwangsversteigerung.) Da bei der heute vor-  
genommenen Liegenschaftsversteigerung der We-  
ber Johann Hummel's Wittwe, Rosina Lich-  
tenauer, von hier, kein Gebot geschah, so ist  
eine zweite Versteigerung auf

Montag den 30. d. M.,

Morgens 9 Uhr, im hiesigen Sonnenwirths-  
hause anberaamt, wobei bemerkt wird, daß der  
endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätz-  
ungspreis nicht geboten werden sollte.

Die der Versteigerung ausgesetzt werdenden  
Liegenschaften sind im Anzeigebblatt vom 4. d. M.  
No. 27 verzeichnet.

Leutesheim, den 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer.

[1] Ettlingen. (Fahrnißversteigerung.) Aus  
der Gantmasse des verstorbenen Traubenwirths  
Franz Rummel von hier werden bis  
Dienstag und Mittwoch den 1. u. 2. Mai d. J.,  
jedesmal Morgens 8 Uhr anfangend, nachbe-  
schriebene Fahrniße gegen gleich baare Zahlung  
einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

- Gold- und Silberwaaren, zwei Uhren, ver-  
schiedene Mannskleider, Tisch- und Bett-  
weißzeug, Bücher, Spiegel, Bilder, ein Kron-  
leuchter, Leinwand und Geruch, verschiedenes  
Bettwerk, Schreinerwerk, Dekonomiegeräth-  
schaften, Pferdgeschirr, Fuhrgeschirr, ein Mut-  
terschwein mit Jungen, 5 Läufer Schweine,  
9 Enten, 20 Hühner, 10 Malter Haber,  
3 Sester Welschkorn, 3 Malter Mehl, 9 Sfr.  
Reys, 50 Pfd. Dürrfleisch, 25 Pfd. Schmalz,  
verschiedene Getränke, Früchte, Brennholz,  
Heu, Stroh und sonstiger allgemeiner Haus-  
rath.

Ettlingen, den 10. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

Neusatz, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteige-  
rung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung  
vom 14. Juli v. J. No. 24404 werden dem

hiesigen Bürger Kaver Hörth die nachbeschriebenen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Tagfahrt auf

Mittwoch den 2. Mai d. J.,  
Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt wird, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

**Beschreibung der Liegenschaften.**

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Balkenkeller, Scheuer und Stallung nebst Schweineställen, sammt einem Morgen Baumgarten und dem Plage, worauf das Haus steht, auf dem Gebersberg gelegen, einerf. Anton Hörth, anderf. Kaver Eiserf.

2.

1 Viertel Kastanienhalde auf der Ebenläng, einerf. Johannes Fischer, anderf. Rosina Hörth.

3.

20 Ruthen Matten auf der Hofmatt, einerf. Aloys Hörth, anderf. Joseph Mez.

4.

5 Ruthen Reben auf dem Liebsen, einerseits Anton Bauer, anderf. mehrere Anstößer.

Neusatz, den 13. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.:

Bromer, Rathschr.

[1] Reichenbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Paul Späth, Bürger und Bauer im Sondersbach, werden in Folge richterlicher Verfügung die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 15. Mai d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, in dem Gemeindegewirthe Hause zu Reichenbach im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

**Gebäude.**

1) Ein einstöckiges, von Holz gebautes, mit Ziegeln gedecktes Bohnhäuschen (Leibgebingswohnung), überall an eigene Güter des Schuldners stoßend.

2) Ein Wasch- und Badhaus, von Stein gebaut und mit Ziegeln gedeckt, ebenfalls mit Eigenthum des Schuldners umgeben.

**Gartenland.**

3) 3 Meßle Gemüsegarten und eine halbe Feuch Hofraithe, überall sich selbst.

**Ackerfeld.**

4) 10 Morgen auf der Winterseite, neben Christof Riehle und sich selbst.

**Wiesfeld.**

5) ¼ Morgen allda, neben Jakob Späth und sich selbst.

6) 2 ¼ Morgen (die Hausmatte), neben Christof Riehle und sich selbst.

7) 3 Morgen im Spielgrund, neben Andreas Gießler und sich selbst.

8) ½ Morgen allda, vornen Christof Riehle, hinten Andreas Gießler.

**Reben.**

9) 1 Hausen Reben und 3 Hausen Leerfeld, vornen Christof Riehle, hinten Andreas Gießler.

10) 14 Hausen Reben im Eichberg, oben der Gemeindegewald, unten Joseph Huber.

**Waldung.**

11) 6 Morgen Buch- und Lannwald auf der Sommerseite im Haigerach, oben Jakob Späth, unten Michael Huber.

12) 31 Morgen Birkenbosch auf der Winterseite, oben Michael Huber, unten sich selbst.

Das Hauptgebäude, nämlich das Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung, ist im Monat Jan. d. J. gänzlich abgebrannt. Diese Gebäulichkeiten wurden bis jetzt nicht wieder aufgeführt, und es hat Steigerer für den Fall des Wiederaufbaues derselben die Summe von 800 fl., für welche diese Gebäude in die Brandversicherung eingeschätzt sind, in Anspruch zu nehmen.

Sämmtliche Liegenschaften bilden zusammen ein geschlossenes Hofgut und werden daher miteinander im Ganzen versteigert.

Reichenbach, den 9. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Weber Sebald Göckler'schen Eheleuten von Tiefenbronn werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. Nov. 1848 No. 33360 am

Montag den 21. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause zu Tiefenbronn nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als: Häuser und Gebäude.

Der dritte Theil an einer zweistöckigen Behausung, der untere Stock, nebst einem Holzschopf hinten am Hause, Antheil an der Scheuer, Stallung, Kammern und Speicher, mit Thomas Kiemle und Karl Ludwig Gall gemeinschaftlich, einerf. Leopold Göckler und Joh. Adam Pfeffinger, anderf. Joseph und Gregor Holzhauser. — Anschlag . . . . . 330 fl.

Garten.

10 Ruthen Fleckengarten hinten am Hause, neben Karl Ludwig Gall und Leop. Göckler. — Anschlag . . . . . 20 fl.

Wiesen.

23 Ruthen im hohen Rain, neben Johann Adam Pfeffinger und Lorenz Gehrum. — Anschlag . . . . . 18 fl.

1½ Viertel 9¾ Ruthen beim Hochgericht, neben Jos. Anton Haas und Rochus Beleger. — Anschlag . . . . . 120 fl.

Acker.

Zelg Wald.

½ Viertel 1 Ruthe hinter dem Dorfe, neben Joseph Gall und Joseph Anton Göckler. — Anschlag . . . . . 30 fl.

Zelg Grund.

35 Ruthen im Goppen, neben Sebastian Essig und Thomas Riemle. — Anschlag . . . . . 36 fl.

Zelg Breitfeld.

23 Ruthen im Hansweg, neben Nikolaus Gebharth's Witwe und Joh. Dietrich Volz. — Anschlag . . . . . 30 fl.

Fremde Steigerer haben sich mit glaubhaften Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Pforzheim, den 10. April 1849.

Großherzogl. Amtsdirektorat.

Eypelin.

[1] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Stehle, Bürger und Kreuzwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 5. v. M. No. 2776 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein Wohnhaus, vornen am Vicinalweg nach Einbach, unten und einerf. an seine Hofraithe, anderf. an den Güterweg auf die Schänzelwiesen stoßend.

2.

1½ Sester Acker im untern Kreuzgewann, einerf. Lorenz Winterer, anderf. Johann Günter.

3.

1 Sester Acker im untern Kreuzgewann, einerf. Jakob Harter'sche Erben, anderf. Joseph Schmid.

4.

1¾ Sester Acker im untern Spitzgewann, einerf. Ludwig Blattmann, anderf. Moriz Lehmann.

5.

1¼ Sester Wiese, No. 3 im Wirthgarten, einerf. Xaver Bertels, anderf. Fidel Waidele.

6.

1 Sester Wiese auf der Neumatte, einerf. Stadtmend, anderf. Monika Blattmann.

7.

1 Mefle Garten neben dem Wohnhause, einerf. sich selbst, anderf. Joseph Ig.

8.

2 Mefle Garten an der Einbacher Brücke, einerf. und anderf. Vicinalweg, oben Anselm Schmid, hinten Kinzigaltwasser.

Hausach, den 11. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Waidele.

[2] Schutterthal, Oberamts Fahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügungen Großh. Oberamts Fahr werden den Lorenz Herr'schen Eheleuten dahier nachbeschriebene Liegenschaften Mittwoch den 9. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Diese Liegenschaften sind:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem Balkenkeller nebst einer Scheuer und Stallung unter einem Dache ohne Brandgiebel. 800 fl.

2) 46 Ruthen Hofraithe, worauf die Gebäude stehen. 100 fl.

3) Der Hausgarten, 1 Mefle groß, mit 1 und 2 von allen Seiten an Eigenthum grenzend. 50 fl.

4) Die Hausmatte, 3 Sester groß, einerf. Xaver Himmelsbach, anderf. Eigenthum. 550 fl.

5) Die Sommerhalben, 33 Sester groß, einerf. Georg Spothelfer, anderf. Xaver Himmelsbach. 1500 fl.

6) 10 Sester Reutfeld, die Sommerseite, einerf. sich selbst, anderf. Georg Spothelfer. 300 fl.

7) 6 Sester Acker auf der Läger, einerf. Math. Schwörer, anderf. der Weg. 650 fl.

8) 6 Sester Wiesen, die Mühlmatte, einerf. der Kammbach, anderf. Math. Schwörer. 800 fl.

- 9) 4 Sester, die vordere Grangermatt, einerf. der Grangerbach, anders. sich selbst. 450 fl.  
 10) 4 Sester, die Neumatt, ein- und anders. Eigenthum 200 fl.  
 11) 4 Sester, die hintere Grangermatt, einerf. Eigenthum, anders. der Grangerbach 430 fl.  
 12) 15 Sester Neutfeld in der Grangert, einerf. sich selbst, anders. Christian Volk. 300 fl.  
 13) 8 Morgen Wald in der Grangert, einerf. Rath. Schwörer, anders. Anton Spothelfer's Wittve. 900 fl.

— : : 7030 fl.

Schutterthal, den 7. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
 Spothelfer.

[1] Karlsruhe. (Liegenschafts-Versteigerung.) Den Schmiedmeister Johann Weid I. Eheleuten von Darlanden werden auf richterliche Verfügung im dortigen Rathhause

Samstags den 5. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften zum Zweitemal unter den, der ersten Steigerung zu Grunde gelegten Bedingungen mit dem Beisatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag, auch wenn das letzte Gebot unter dem Anschlag wäre, erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |   |           |
|---|-----------|
|   | Anschlag. |
| 1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Schmiedwerkstätte, sammt 55 Ruthen 5 Schuh Hausplatz und Garten in der Pfarrgasse zu Darlanden, neben Ulrich Kofsmann und Georg Ganz. | 1000 fl.  |
| 2) Zwei Viertel Acker im Tranchement, neben Karl Anton Schwall und Philipp Klein  | 100 fl.   |
| 3) Drei Viertel Acker in den Bugjacobssätern, neben Johann Hauer I. und Anton Vogel   | 100 fl.   |
| 4) Zwei Viertel in der Fritschlach, neben Johannes Faber und Bernhard Rastetter   | 150 fl.   |
| 5) Ein Viertel Wiesen in der Fritschlach im Salm, neben Joseph Ganz und Franz Anton Schwall   | 125 fl.   |
| 6) Sechs und dreißig Ruthen in der Fritschlach, neben Adam Hammer und Bernhard Koch   | 55 fl.    |

7) Fünzig Ruthen Wiesen in der Fritschlach, neben Cosmas Moos und Franz Anton Schwall 25 fl.

8) Zwei Viertel Wiesen in der Fritschlach in 1. Gewann, neben Johann Faber und Johann Hef II. 200 fl.

9) Sechs und dreißig Ruthen Acker in der Fritschlach, neben Jakob Weick und Karl Anton Schwall 80 fl.

10) Ein Viertel Acker in den Hardäckern, neben Robert Ganz und Franz Joseph Weinhard 90 fl.

11) Ein Viertel Acker in den Böllen, neben Joseph Hauer und Bernhard Dannenmeier 75 fl.

12) Zwanzig Ruthen Acker im Neugarten, neben Johann Hafner und Franz Joseph Beck 60 fl.

Karlsruhe, den 4. April 1849.

Großh. Landamts-Revisorat.  
 Schuster.

[3] Bühl. (Zwangss-Versteigerung.) Dem Ochsenwirth Andreas Förger von Unzhurst werden in Folge richterlicher Verfügung vom 24. Mai 1848 No. 17019, 11. August 1848 No. 29407 und 5. Februar 1849 No. 4739 am

Dienstag den 1. Mai,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthause zum Ochsen zu Unzhurst folgende Liegenschaften unter dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung, Scheuer, Schoß mit Tanzboden, Schweinställen und Hansbrechhaus, einerf. die Dorfstraße, anders. Benedikt Zimmer, vornen der Kirchweg, hinten Andreas Maurath. Schätzungspreis 5000 fl.
- 2) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit Scheuer, Schoß und Stall unter einem Dach, nebst Schweinställen, einerf. Fr. Joseph Kistners Wittib, anders. Clemens Maurath, vornen Andreas Weiler, hinten das Mühlbächlein. Schätzungspreis 850 fl.
- 3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker im großen Brachfeld, einerf. Michael Lienhard, andererseits Benedikt Zuber. Schätzungspreis 300 fl.
- 4) 1 Viertel 32 Ruthen in der Neuläng, beiderf. Ernst und Gabriel Knab. Schätzungspreis 300 fl.
- 5) 2 Viertel Matten in den Egelmatten, neben Ferdinand Scheurer und Allmend. Schätzungspreis 200 fl.

6) 20 Ruthen Acker im Mesnerdörfel, neben Faver Ernst und Anton Allgeier. Schätzungspreis 150 fl.

7) 1 Viertel 20 Ruthen Garten beim Hause mit  
8) 11 Ruthen Acker im Schmalzfeld und 11 Ruthen allda, neben Michael Selter und Val. Frank. Schätzungspreis 100 fl.

9) 1 Viertel 25 Ruthen Acker in der Neuläng (Obermättig), neben Ignaz Trapp und Friedrich Hängs. Schätzungspreis 200 fl.

10) 23 Ruthen in kleinen Brachfeld, neben Jg. Seiler und Karl Friedmann. Schätzungspreis 100 fl.

11) 1 Viertel 30 Ruthen Matten in den Huschmatten, neben Andreas Maurath und Ignaz Weiler. Schätzungspreis 250 fl.

12) 1 Viertel 5 Ruthen in den Irnasmatten, neben Wilhelm Wezler und der Mark. Schätzungspreis 150 fl.

13) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im großen Brachfeld, neben Ernst Maurath und Ciprian Ehinger. Schätzungspreis 240 fl.

14) 32 Ruthen Acker im Bingen und 32 Ruthen allda, einers. Sebastian Ernst, andererseits Karl Dannhauser. Schätzungspreis 400 fl.

15) 36 Ruthen im Neuläng (Obermättig), einers. Friedrich Hängs, andererseits selbst. Schätzungspreis 200 fl.

Bühl, den 4. April 1849.  
Großherzogliches Amtsdrevisorat.  
Rheinbold. vdt. Eppelin.

[2] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 22. Jänner d. J. Nr. 1669 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung des unten beschriebenen Wohnhauses aus der Santmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Joseph Burkart der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Montag den 7. Mai d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag erteilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:  
Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus an den s. g. Stiftsstaffeln dahier, mit angebauter Werkstätte, von Holz und Stein erbaut, 27 1/2 Fuß verglichen lang, 24 1/2 Fuß tief, nebst einem hinter dem Hause liegenden

Gärtchen, 33 Fuß lang, 23 Fuß tief — mit dem Plage, auf dem die Gebäulichkeit steht, zusammen 1406  $\square$  groß und angrenzend: einers. an Joseph Hüber's Ehefrau und Graf von Langenstein, anders. und hinten an Graf von Langenstein, vornen an die Stiftsstaffeln.

Baden, den 31. März 1849.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhaus.

[1] Diersburg, Oberamts Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Andreas Damm, Bürger in Oberharmersbach, Forderung betreffend, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Juni 1847 No. 22627, 20. Mai No. 10549, 26. Sept. 1848 No. 25383, 26. Januar No. 3126 und 24. Febr. d. J. No. 6776 dem Beklagten seine sämtlichen Liegenschaften in hiesiger und Rieberschopzheimer Gemarkung am

Mittwoch den 23. Mai d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, im Lindenwirthshause dahier im Vollstreckungswege mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

- |  |                  |
|--|------------------|
| 1.   | Schätzungspreis. |
| Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf, Waschhaus und Zugehörde, nebst ca. 1 Sester Hausplatz, Hofraithe und Gemüsegarten im Hinterthal, ringsherum sich selbst . . . . . |                  |
| 1200 fl.   |                  |
| 2.   |                  |
| 10 Morgen Acker allda, einers. Mich. Feger, anders. sich selbst . . . . .  |                  |
| 2000 fl.   |                  |
| 3.   |                  |
| 14 Morgen Reutfeld allda, einers. die Gemeinde Diersburg, anders. sich selbst . . . . .  |                  |
| 840 fl.  |                  |
| 4.   |                  |
| 3 1/2 Morgen Reutfeld, einers. und anders. sich selbst . . . . .   |                  |
| 210 fl.  |                  |
| 5.   |                  |
| 2 Sester Acker daselbst hinter dem Hause, einers. und anders. sich selbst . . . . .  |                  |
| 120 fl.  |                  |
| 6.   |                  |
| 1 Sester Acker allda hinter der Scheuer, einers. Joseph Feger jun., anders. sich selbst . . . . .  |                  |
| 60 fl.   |                  |



7.	1/2 Tauen Wiesen allda im s. g. hintern Dobel, einerf. Michael Feger, anderf. sich selbst . . . . .	140 fl.
8.	1 Tauen Wiesen allda im vordern Dobel, einerf. und anderf. sich selbst . . . . .	240 fl.
9.	1 1/2 Tauen Wiesen allda am Bach, einerf. und anderf. sich selbst . . . . .	450 fl.
10.	1 1/2 Tauen Wiesen allda, einerseits der Weg, anderf. der Bach . . . . .	500 fl.
11.	9 Morgen Wildfeld und Wald allda, einerf. die Gemeinde Diersburg, anderseits sich selbst . . . . .	525 fl.
12.	2 Morgen Wildfeld und Wald allda auf dem Raubbühl, einerf. die Gemeinde Diersburg, anderf. sich selbst . . . . .	125 fl.
13.	8 Morgen Reben allda, einerseits und anderf. sich selbst . . . . .	800 fl.
14.	18 Morgen Reutfeld allda, einerf. Michael Feger, anderf. Fehr. Ferd. von Röder . . . . .	288 fl.
15.	17 Morgen Wald am Steinenfirch, einerf. Jakob Wöhrle, anderseits die Familie von Röder . . . . .	1700 fl.

Summa — : 9198 fl.

Die Liegenschaften No. 1 bis mit No. 14 liegen an einander und bilden ein geschlossenes Gut. Diersburg, den 12. April 1849.

Das Bürgermeisteramt.  
Feist.

[1] Kuhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach oberamtlicher Verfügung vom 27. Juli v. J. No. 25265 werden dem hiesigen Bürger Johannes Schüffele, resp. Jakob Schüffele, am

Mittwoch den 9. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Lammwirthshause dahier nachverzeichnete Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	anschlag.
1) Ein neues, einstöckiges Wohnhaus mit einem Balkenkeller nebst Scheuer und Stallung — Alles unter Ziegeldach . . . . .	500 fl.
2) Ungefähr 1 Sester Hausplatz und Hofraithe . . . . .	100 fl.
3) Ungefähr 3 1/2 Sester Gras- und Gemüsegarten (mit Obstbäumen besetzt), einerf. Gg. Schneider, anderseits der Bruderthalweg . . . . .	400 fl.
4) Ungefähr 3 1/2 Sester Ackerfeld im alten Berg, einerf. Jos. Rappenecker, anderf. Lahrer Stadtwald . . . . .	250 fl.
5) Ungefähr 4 Sester Ackerfeld im Giesengewann, einerf. Anton Schlenk's Wittwe, anderf. der Giesenweg . . . . .	300 fl.
6) Ungefähr 12 Sester Ackerfeld im Bombach, einerseits Lahrer Waldweg, anderf. Michael Feist . . . . .	600 fl.
7) Ungefähr 2 Sester Wiesen im Lindengewann, einerf. Gg. Schneider, anderf. mehrere Anhöfer . . . . .	300 fl.
8) Ungefähr 3 Sester Wiesen im Eichgarten, einerf. Anton Schöffhauer, anderf. die Landstraße . . . . .	350 fl.
	— : 2800 fl.

Kuhbach, den 11. April 1849.  
Das Bürgermeisteramt.

Bühlertal, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Am Dienstag den 24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, werden im Nebstodwirthshause dahier den verstorbenen Vinzens Küst's Eheleuten von hier, der Erbtheilung wegen, nachbeschriebene Liegenschaften versteigert werden, als:

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit einem Balkenkeller, Scheuer und Stallung, sammt 1 Morgen Acker- und Reutboden auf der Neusageck, einerf. Ignaz Küst, anderf. Joseph Armbruster.

Bühlertal, am 11. April 1849.  
Das Bürgermeisteramt.

Offenburg. [Anzeige.] In der Buchdruckerei von J. Otteni sind Forderungs- und Quittungs-Büchlein über die Jehnt-Ablösung vorrätzig.